



GRUPPE IM RAT DER STADT DORTMUND

OB Sierau
im Rat der Stadt Dortmund
Friedensplatz 1

44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:
Claus Cremer
-Geschäftsführer-

Tel.: (0173) 2907581
Fax: (03212) 1129951
rgst@npd-dr-gruppe.de

09.09.2019

Anfrage zur Sitzung des Rates am 26.09.2019 / Städtische Verantwortung für Graffiti-Fassadengestaltung in der Emscherstraße

Begleitet von einem großen Aufgebot der Polizei und medial in Szene gerückt, wurde am Freitag (6. September 2019) die bekannte „Nazikiez-Kulisse“ aus rechten Graffitis, teilweise in schwarz-weiß-rot gehalten, welche die Emscherstraße überregional bekanntgemacht hat, offenbar in Absprache mit dem Hausbesitzer übermalt. Seither ist auf der Rückseite der Häuser der Schriftzug „Our colours are beautiful“ („Unsere Farben sind schön“) angebracht, was augenscheinlich das vermeintlich bunte Dortmunder signalisieren soll. In verschiedenen Presseberichten wurde angekündigt, dass mögliche Beeinträchtigungen dieses „Toleranzgraffitis“ zeitnah beseitigt werden sollten, Augenzeugen konnten zudem beobachten, dass Fassadenreinigungen in den Folgetagen durch ein Unternehmen getätigt wurde, das regelmäßig im Auftrag der Stadt arbeitet. Bisher ist unklar, welche Verantwortung die Stadtverwaltung, die immerhin eine Presseerklärung für die Graffitiaktion verabschiedete (siehe hierzu: https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nachrichtenportal/alle_nachrichten/nachricht.jsp?nid=598400) und deren Ordnungsdezernent Norbert Dahmen sich als einer der Initiatoren dieser Aktion brüstet, trägt. Diese Verantwortung gilt es jedoch schnell und im Rahmen der Dringlichkeit aufzuklären, denn wenn die Stadtverwaltung tatsächlich (auch nur Teile) der umstrittenen Aktion bezahlt haben könnte und sogar zukünftig für weitere Fassadenarbeiten an dem Gebäude zahlt, ist dies eine skandalöse Ungleichbehandlung gegenüber anderen Bürgern, die etwa unerwünschtes Graffiti an ihren Fassaden haben. Deshalb ist diese Anfrage mit Dringlichkeit zu behandeln.

Die Ratsgruppe NPD/DieRechte fragt an:

- 1.) Welche Kommunikation hat es zwischen der Stadtverwaltung, sowie dem Eigentümer der in Rede stehenden Immobilien am Dorstfelder Hellweg, deren Rückseite sich zur Emscherstraße erstreckt, gegeben? Es wird über Art, Umfang und Inhalt der Kommunikation gebeten.)
- 2.) Hat die Stadt Dortmund die Graffitiaktion vom 6. September 2019 in irgendeiner Form finanziell unterstützt oder sich daran beteiligt? Wenn ja, wird um Angabe des Betrages und die Art der Beteiligung gebeten.
- 3.) Hat die Stadt Dortmund sich an der Übernahme von folgenden Reinigungskosten (etwa der Entfernung eines Nazikiez-“Tags“ am Wohnhaus Emscherstraße 1 am Morgen des 7. Septembers durch eine Fremdfirma) beteiligt? Wenn ja, in welchem Umfang?
- 4.) Kann sich jeder Eigentümer, der unerwünschtes Graffiti an seiner Fassade entdeckt, an die Stadt Dortmund wenden, um finanzielle und / oder organisatorische Hilfe zu erhalten? Wenn nein, warum hat

die Stadtverwaltung Dortmund die Fassadengestaltung in der Emscherstraße unterstützt, ist aber nicht grundsätzlich bereit, allen Dortmundern zu helfen?

gez. Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R.: Claus Cremer